

QUARTALSMITTEILUNG
1. JANUAR – 30. SEPTEMBER 2019



CREATING A BETTER WORLD OF LOTTERY



NOCH DIGITALER
.....
NOCH SPANNENDER
.....
NOCH SOZIALER
.....

ZEAL

ZEAL

Die ZEAL Network SE ist eine Unternehmensgruppe¹ mit Sitz in Hamburg, die spannende und unterhaltende Online-Lotterieerlebnisse anbietet. 1999 als Tipp24 SE in Deutschland gegründet, startete ZEAL zunächst als Lotterievermittler durch. 2005 ging die damalige Tipp24 AG als eines der zu dieser Zeit in Deutschland erfolgreichsten IPOs an die Frankfurter Wertpapierbörse.

Nachdem die Gruppe 2009 den Fokus von der Lotterievermittlung hin zum Zweitlotteriegeschäft und wenig später den Firmensitz nach London verlegte, wurde sie im November 2014 in ZEAL Network SE umbenannt.

Im Mai 2019 übernahm ZEAL die Lotto24 AG, überführte die Zweitlotterie Tipp24 im Oktober 2019 zurück in das deutsche Vermittlungsgeschäft und ist seitdem wieder der führende deutsche Anbieter staatlicher Lotterien im Internet. Im gleichen Monat wurde auch der Firmensitz zurück nach Deutschland verlegt.

INHALT

- 02 Q1–3 2019 im Überblick
- 04 Geschäftsentwicklung
- 06 Finanzlage
- 10 Konzernabschluss
- 17 Ausgewählte Anhangsangaben

¹ Die ZEAL-Gruppe oder die Gruppe besteht aus der ZEAL Network SE und ihren Tochtergesellschaften.

Q 1-3 2019 IM ÜBERBLICK

332,6 Mio. €

TRANSAKTIONSVOLUMEN

(Q 1-3 2018: 212,4 MIO. €)

304,4 Mio. €

SPIELEINSÄTZE

(Q 1-3 2018: 184,8 MIO. €)

93,2 Mio. €

UMSATZERLÖSE

(Q 1-3 2018: 111,2 MIO. €)

101,2 Mio. €

GESAMTLEISTUNG

(Q 1-3 2018: 114,1 MIO. €)

28,3 Mio. €

EBITDA

(Q 1-3 2018: 30,0 MIO. €)

128,0 Mio. €

NETTOLIQUIDITÄT

(Q 1-3 2018: 101,0 MIO. €)

0,70 €

ERGEBNIS JE AKTIE

(Q 1-3 2018: 2,39 €)

56,91 €

**DURCHSCHNITTLICHES TRANS-
AKTIONSVOLUMEN JE KUNDE**

(Q 1-3 2018: 56,58 €)

951,8 Tsd.

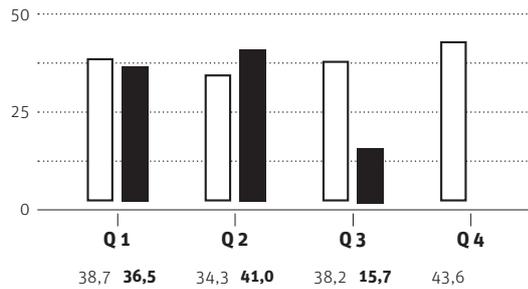
**MONATLICH AKTIVE
KUNDEN**

(Q 1-3 2018: 395,0 TSD.)

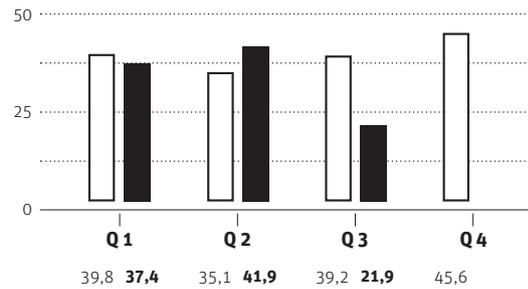
Definitionen der oben genannten Finanzkennzahlen finden Sie auf Seite 23 des Geschäftsberichts 2018. Mit Ausnahme von Nettoliquidität und EBITDA haben sich diese Definitionen seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 am 20. März 2019 nicht geändert. Die Definition der Nettoliquidität wurde neu festgelegt und umfasst nun keine aktuellen Rückstellungen und aktuellen Leasingverbindlichkeiten mehr. Diese Aktualisierung erfolgte, um für ein besseres Verständnis der dem Konzern zur Verfügung stehenden Zahlungsmittel zu sorgen. Die Kennzahl EBITDA – also das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Sondereffekten – hat das bereinigte EBIT ersetzt. Eine Erläuterung zur Änderung der Kennzahl finden Sie auf Seite 8.

ENTWICKLUNG

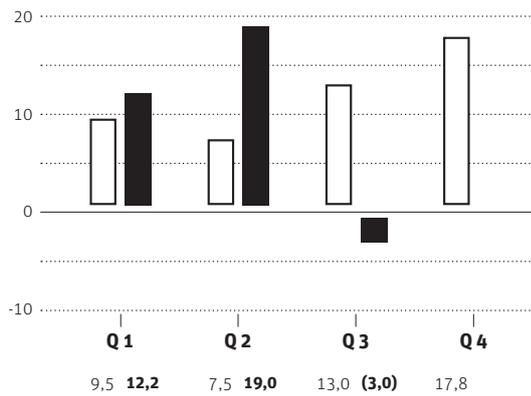
UMSATZERLÖSE in Mio. Euro



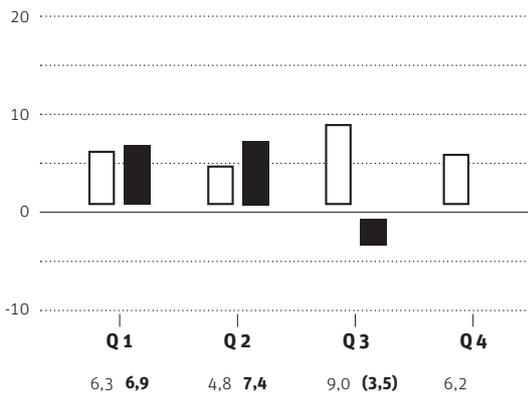
GESAMTLEISTUNG in Mio. Euro



EBITDA in Mio. Euro



PERIODENERGEBNIS in Mio. Euro



2018 2019

Q3 2019 beinhaltet einen großen Jackpot-Gewinn von 26,3 Mio. Euro im August 2019, der teilweise durch ILS-Einnahmen (Insurance Linked Security) von 4,9 Mio. Euro ausgeglichen wurde.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

In den ersten neun Monaten 2019 haben wir die Übernahme der Lotto24 AG (Lotto24) erfolgreich abgeschlossen und die ZEAL-Gruppe als in Deutschland mit Abstand führenden Anbieter staatlicher Lotterierprodukte im Internet etabliert. Seit dem Erwerbszeitpunkt am 14. Mai 2019 sind die Ergebnisse von Lotto24 folglich in diesen Bericht eingeflossen. Unser Zweitlotteriegeschäft in Deutschland wurde auch in den ersten neun Monaten 2019 fortgeführt. Am 15. Oktober 2019 haben wir jedoch den vorher angekündigten Wechsel unseres Geschäftsmodells vollzogen und das Zweitlotteriegeschäft mithilfe der von Lotto24 gehaltenen Vermittlungserlaubnis in ein staatlich erlaubtes Online-Lotterievermittlungsgeschäft überführt.

Trotz der mit der Übernahme einhergehenden organisatorischen Veränderungen sowie der vergleichsweise schwachen Jackpot-Entwicklung entwickelte sich unser Transaktionsvolumen in den ersten neun Monaten 2019 solide, während Umsatzerlöse und Gesamtleistung¹ wegen des hohen Jackpot-Gewinns von 26,3 Mio. Euro im August 2019 ihre Vorjahreswerte unterschritten. Aufgrund des Geschäftsmodellwechsels von Tipp24 zum deutschen Vermittlungsgeschäft wird die Entwicklung von Umsatz und Gesamtleistung in Zukunft besser prognostizierbar sein, da jackpotbedingte Gewinnauszahlungen entfallen.

In den ersten neun Monaten 2019

- steigerten wir das **Transaktionsvolumen** auf 332,6 Mio. Euro – ein Plus von 57 % gegenüber dem Vorjahr (2018: 212,4 Mio. Euro) beziehungsweise 3 %² auf bereinigter Basis.
- erzielten wir eine **Gesamtleistung** von 101,2 Mio. Euro, was einem Minus von 11 % gegenüber dem Vorjahr (2018: 114,1 Mio. Euro) beziehungsweise 22 %² auf bereinigter Basis entspricht.
- realisierten wir ein **EBITDA**³ von 28,3 Mio. Euro – ein Rückgang von 6 % gegenüber dem Vorjahr (2018: 30,0 Mio. Euro) beziehungsweise 17 %² auf bereinigter Basis.
- erreichte das **EBIT** 12,9 Mio. Euro und ging damit um 56 % gegenüber dem Vorjahr (2018: 29,1 Mio. Euro) beziehungsweise 58 %² auf bereinigter Basis zurück.
- stieg unsere **Nettoliiquidität** auf 128,0 Mio. Euro, was einem Plus von 27 % gegenüber dem Vorjahr (2018: 101,0 Mio. Euro) entspricht.

¹ Die Gesamtleistung ist die Summe aus Umsatz und sonstigen betrieblichen Erträgen, wie sie im Konzern-Zwischenabschluss ausgewiesen sind.

² In der Veränderung auf bereinigter Basis wird das Ergebnis 2019 von Lotto24, das Ergebnis 2018 der Lotto Network Limited sowie das kundenbezogene Geschäft von Ventura24 S.L.U. (V24 B2C) nicht berücksichtigt, damit die Informationen vergleichbar sind.

³ Das EBITDA ist das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Sondereffekten. Eine Erläuterung zur Änderung der Kennzahl finden Sie auf Seite 8.

Dank unseres Fokus auf effektives Marketing gewannen wir 568 Tsd. registrierte Neukunden (429 Tsd.² auf bereinigter Basis) für die Gruppe und ihre Partner. Das durchschnittliche Transaktionsvolumen je Kunde (Average Billings Per User, ABPU) in den beiden Segmenten Lotteriewetten und Lotterievermittlung zusammen lag mit 56,91 Euro etwa auf Vorjahresniveau (2018: 56,58 Euro).

Aufgrund der Übernahme der Lotto24 AG wurden in der ZEAL-Gruppe seit dem 14. Mai 2019 zusätzliche Kosten in Höhe von 11,0 Mio. Euro konsolidiert. Trotz dieser zusätzlichen Kosten sanken die Gesamtkosten um 11,6 Mio. Euro (ohne Wechselkursdifferenzen, Abschreibungen und Sondereffekte): Dabei ging der Personalaufwand um 5,2 Mio. Euro zurück, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wie Sicherungs-, Rechts- und regulatorische Kosten nahmen um 6,4 Mio. Euro ab. Wie im folgenden Abschnitt 'Kostensynergien' erläutert, planen wir aufgrund der Umstellung unseres Geschäftsmodells, weitere Synergien zu realisieren und unsere Kosten vor Sondereffekten zu senken.

KOSTENSYNERGIEN

Wir wollen die prognostizierten jährlichen Kostensynergien von mindestens 57 Mio. Euro (Run Rate) durch eine gesteigerte Plattformeffizienz sowie eine deutliche Senkung des Personalaufwands und der sonstigen betrieblichen Aufwendungen erzielen.

Erst mit der Umstellung unseres deutschen Geschäfts von der Zweitlotterie auf das in Deutschland erlaubte Vermittlungsgeschäft am 15. Oktober 2019 begannen rund 60 % der Einsparungen (sowie der erwarteten Dis-Synergien beim Umsatz) zu greifen, sie hatten damit keinen relevanten Einfluss auf unsere Entwicklung in den ersten neun Monaten 2019. Diese Einsparungen setzen sich im Wesentlichen aus den Senkungen der direkten Kosten des Geschäftsbetriebs inklusive der Kosten zur Deckung des Veranstalterrisikos für die Tipp24.com sowie der Senkung der nicht abzugsfähigen Umsatzsteuer innerhalb des myLotto24-Teilkonzerns zusammen.

Die vor allem über einen reduzierten Personalaufwand und niedrigere sonstige betriebliche Aufwendungen zu erzielenden restlichen 40 % der Kostensynergien haben wir bereits nahezu vollständig umgesetzt – sie werden damit in den kommenden Quartalen weitere positive Effekte zeigen.

Wie bereits erwähnt planen wir, bis Ende des ersten Jahres nach Abschluss der Übernahme (im Mai 2020) ca. 80 %, und bis Ende des zweiten Jahres (im Mai 2021) 100 % der gesamten Kostensynergien zu erzielen.

Die erwarteten Gesamtkosten zur Realisierung dieser Kostensynergien liegen in der zuvor kommunizierten Größenordnung von 15 Mio. Euro bis 20 Mio. Euro. Bisher sind dafür Kosten in Höhe von 13,7 Mio. Euro angefallen.

JACKPOT-ENTWICKLUNG

Jackpots sind ein wesentlicher Treiber unseres Transaktionsvolumens. Bisher verlief die Entwicklung der Jackpots der Lotterien Lotto 6aus49 und EuroJackpot in diesem Jahr sehr unterschiedlich. Der durchschnittliche Lotto-Jackpot betrug in den ersten neun Monaten 2019 9,4 Mio. Euro (2018: 7,2 Mio. Euro), so dass Transaktionsvolumen und Umsatzerlöse für dieses Produkt ihr gutes Niveau hielten. Weniger gut entwickelte sich im Vergleich zum extrem starken Jackpot-Jahr 2018 hingegen die Lotterie EuroJackpot: In den ersten neun Monaten gab es nur zwei 90 Mio. Euro-Jackpots (2018: neun), die durchschnittliche Jackpot-Höhe fiel auf 35,9 Mio. Euro (2018: 47,2 Mio. Euro).

Der durchschnittliche Jackpot der Lotterie EuroMillions stieg in den ersten neun Monaten auf 73,3 Mio. Euro (2018: 58,2 Mio. Euro), allerdings bieten wir dieses Produkt seit der Umstellung unseres deutschen Kerngeschäfts im Oktober 2019 nicht mehr an.

SONSTIGE MÄRKTE

Wir haben aus unseren Erfahrungen gelernt und unseren internationalen Geschäftsansatz optimiert. Im Rahmen unserer Aktivitäten zur Internationalisierung des Zweitlotteriegeschäfts in der myLotto24 haben wir uns vor dem Eintritt in weitere internationale Märkte, für die nationale Lizenzen verfügbar sind, zunächst auf die Rentabilitätsprüfung des britischen Geschäfts konzentriert. Im Verlauf des dritten Quartals 2019 haben wir allerdings festgestellt, dass die Zweitlotterie in Großbritannien ihre Rentabilitätsziele nicht erreichen kann – und haben sie entsprechend eingestellt. Auch vor dem Hintergrund des rückläufigen internationalen Marktpotenzials haben wir uns entschieden, das Zweitlotteriegeschäft nicht fortzuführen, sondern uns hauptsächlich auf die Wachstumspotenziale im deutschen Markt zu konzentrieren.

PROGNOSE UND DIVIDENDE

Wir haben das Zweitlotteriegeschäft mittlerweile in das in Deutschland erlaubte Vermittlungsgeschäft umgewandelt – und erwarten aufgrund dieser Veränderung negative Auswirkungen auf Umsatz und Profitabilität für das vierte Quartal 2019.

Aufgrund des Geschäftsmodellwechsels am 15. Oktober 2019, den aus heutiger Sicht nicht abschließend zu beurteilenden Auswirkungen auf die Kundenbasis (z. B. Ausmaß und Ablauf der Migration von der Zweitlotterie zur Lotterievermittlung) und des hohen Jackpot-Gewinns am 10. August 2019 rechnen wir für das Geschäftsjahr 2019 mit einer deutlich unter dem Vorjahr liegenden Gesamtleistung (2018: 160 Mio. Euro) und einem EBITDA zwischen 18 Mio. Euro und 21 Mio. Euro (2018: 48 Mio. Euro).

Aufgrund der Verlegung unseres Firmensitzes zurück nach Deutschland werden wir entsprechend der deutschen Praxis keine Zwischendividenden mehr ausschütten. Dementsprechend wird im Dezember 2019 keine Dividende gezahlt werden. Einen Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie eine neue Dividendenpolitik werden wir spätestens mit unserem Abschluss 2019 im März 2020 veröffentlichen.

LAUFENDE RECHTLICHE UND REGULATORISCHE ANGELEGENHEITEN

Die für uns wichtigsten rechtlichen und regulatorischen Themen sind im Geschäftsbericht 2018 beschrieben. Seit seiner Veröffentlichung haben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber dieser Darstellung ergeben.

STEUERANGELEGENHEITEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2018 berichteten Steuerangelegenheiten haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Jegliche Änderungen in den Bereichen, in denen zuvor eine Eventualverbindlichkeit ausgewiesen wurde, werden vom Vorstand weiterhin genau überwacht. Wie auf Seite 117 des Geschäftsberichts 2018 dargestellt, bestehen erhebliche Zweifel, ob bei bestimmten von der Tochter myLotto24 erbrachten Leistungen Umsatzsteuer zu leisten ist. Die geschätzte finanzielle Auswirkung zum 30. September 2019 liegt bei 80,2 Mio. Euro (31. Dezember 2018: 64,6 Mio. Euro).

FINANZLAGE

In der folgenden Tabelle sind die Konzernzwischenenergebnisse der ZEAL-Gruppe für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September aufgeführt:

| | Q1-3 2019 | Q1-3 2018 |
|-----------------------------------------------|-----------------|-----------------|
| in Tsd. Euro | | |
| Umsatzerlöse | 93.178 | 111.202 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 7.988 | 2.927 |
| Gesamtleistung | 101.166 | 114.129 |
| Personalaufwand | (17.166) | (22.374) |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (55.973) | (62.382) |
| <i>Marketingkosten</i> | <i>(16.089)</i> | <i>(13.896)</i> |
| <i>Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs</i> | <i>(26.798)</i> | <i>(32.122)</i> |
| <i>Sonstige Kosten des Geschäftsbetriebs</i> | <i>(13.086)</i> | <i>(16.364)</i> |
| EBITDA | 28.253 | 29.977 |
| Sondereffekte | (9.995) | - |
| Abschreibungen | (5.404) | (880) |
| EBIT | 12.854 | 29.097 |
| Kennzahlen | | |
| Transaktionsvolumen | 332.649 | 212.354 |
| Spieleinsätze | 304.375 | 184.757 |
| Bereinigte Umsatzerlöse | 118.390 | 114.961 |
| Bereinigtes EBITDA | 48.680 | 33.896 |
| Ergebnis je Aktie (Euro) | 0,70 | 2,39 |
| Nettoliquidität | 127.952 | 101.015 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 8.968 | 25.040 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 5.241 | (856) |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | (2.773) | (1.903) |

UMSATZERLÖSE UND GESAMTLEISTUNG

In den ersten neun Monaten 2019 sanken die Umsatzerlöse um 18.024 Tsd. Euro auf 93.178 Tsd. Euro (2018: 111.202 Tsd. Euro) und die Gesamtleistung um 12.963 Tsd. Euro auf 101.166 Tsd. Euro (2018: 114.129 Tsd. Euro).

Der Rückgang der Umsatzerlöse ist vor allem auf den hohen Jackpot-Gewinn von 26.300 Tsd. Euro im August 2019 zurückzuführen, der mit den Lotto24-Umsatzerlösen seit Übernahme in Höhe von 14.273 Tsd. Euro verrechnet wurde. Darüber hinaus nahmen die Spieleinsätze trotz des im Vorjahresvergleich schwächeren Jackpot-Umfelds auf bereinigter Basis um 2 % zu. Jackpot-ILS-Erträge in Höhe von 4.849 Tsd. Euro (2018: -) wurden in den sonstigen

betrieblichen Erträgen erfasst und kompensierten die Gewinnauszahlung von 26.300 Tsd. Euro, so dass die Gesamtleistung mit einem Minus von 11 % weniger zurückging als die Umsatzerlöse mit einem Minus von 16 %.

Aufgrund des Geschäftsmodellwechsels sind künftig keine Schwankungen bei Umsatzerlösen und sonstigen betrieblichen Erträgen durch jackpotbedingte Gewinne mehr zu erwarten.

PERSONALAUFWAND

In den ersten neun Monaten 2019 ging der Personalaufwand um 5.208 Tsd. Euro auf 17.166 Tsd. Euro (2018: 22.374 Tsd. Euro) zurück. Diese Entwicklung entspricht dem Rückgang der durchschnittlichen Mitarbeiteranzahl (Vollzeitäquivalente) der ZEAL-Gruppe (einschließlich Lotto24) von 273 auf 208 und steht im

Einklang mit dem von der Gruppe bekanntgegebenen Plan, die Synergien nach der Übernahme von Lotto24 zu heben. Der Personalaufwand von Lotto24 für die Zeit zwischen dem Erwerbzeitpunkt und dem 30. September 2019 betrug 2.614 Tsd. Euro.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

In den ersten neun Monaten 2019 sanken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 6.409 Tsd. Euro auf 55.973 Tsd. Euro (2018: 62.382 Tsd. Euro). Dazu trugen insbesondere bei:

- der Anstieg der Marketingkosten von 2.193 Tsd. Euro, der sich aus den bei Lotto24 seit der Übernahme angefallenen Marketingkosten von 3.985 Tsd. Euro ergab. Er wurde jedoch teilweise durch einen Rückgang der gesamten Marketingkosten aufgrund des schwächeren Jackpot-Umfelds im Jahr 2019 und durch eine Einsparung von 584 Tsd. Euro nach der Schließung der Tochtergesellschaft Lotto Network und dem V24 B2C-Geschäft ausgeglichen.
- der Rückgang der direkten Kosten des Geschäftsbetriebs von 5.324 Tsd. Euro, der im Wesentlichen auf um 5.224 Tsd. Euro geringere Sicherungskosten (durch rückläufige physische Sicherungskosten auf US-Produkte) und eine Verringerung der nicht abzugsfähigen Umsatzsteuern von 1.677 Tsd. Euro zurückzuführen ist. Gegenläufig wirkten hier die bei Lotto24 seit der Übernahme angefallenen Kosten in Höhe von 1.825 Tsd. Euro.
- der Rückgang der sonstigen Kosten des Geschäftsbetriebs in Höhe von 3.278 Tsd. Euro, insbesondere aufgrund von um 2.334 Tsd. Euro gesunkenen Rechtskosten, um 832 Tsd. Euro niedrigere Mietkosten nach Anwendung von IFRS 16 und um 245 Tsd. Euro verringerte Reisekosten. Die restlichen Veränderungen ergaben sich aus verschiedenen geringfügigen Rückgängen in anderen Positionen.

SONDEREFFEKTE

Die Sondereffekte lagen in den ersten neun Monaten 2019 bei 9.995 Tsd. Euro (2018: –). Sie betreffen im Wesentlichen die Übernahme von Lotto24 (1.950 Tsd. Euro), die laufenden Aktivitäten zur Umstrukturierung der Gruppe in Verbindung mit den Vorbereitungen auf den Geschäftsmodellwechsel (7.945 Tsd. Euro) sowie eine Rückstellung von 600 Tsd. Euro für Rechtsrisiken. Gegenläufig wirkte eine Auflösung von Kosten in Höhe von 500 Tsd. Euro im Zusammenhang mit der Schließung des V24 B2C-Geschäfts, die am 31. Dezember 2018 zurückgestellt, aber nicht mehr benötigt wurden.

ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen stiegen in den ersten neun Monaten 2019 um 4.524 Tsd. Euro auf 5.404 Tsd. Euro (2018: 880 Tsd. Euro). Ursächlich hierfür war im Wesentlichen die Erfassung von immateriellen Vermögenswerten nach der Übernahme von Lotto24, woraus sich zusätzliche Abschreibungen in Höhe von 2.979 Tsd. Euro ergaben. Durch die Anwendung von IFRS 16 haben sich diese Kosten um weitere 1.262 Tsd. Euro erhöht.

TRANSAKTIONSVOLUMEN UND SPIELEINSÄTZE

Das Transaktionsvolumen stieg in den ersten neun Monaten 2019 um 120.295 Tsd. Euro auf 332.649 Tsd. Euro (2018: 212.354 Tsd. Euro). Die Spieleinsätze nahmen um 119.618 Tsd. Euro auf 304.375 Tsd. Euro zu (2018: 184.757 Tsd. Euro). Zu dieser Entwicklung trug die Übernahme von Lotto24 mit 124.712 Tsd. Euro beim Transaktionsvolumen bzw. 116.103 Tsd. Euro bei den Spieleinsätzen bei. Der Rückgang bei Transaktionsvolumen und Spieleinsätzen durch die Schließung von Lotto Network und dem V24 B2C-Geschäft wirkte entsprechend gegenläufig.

NORMALISIERUNG DER ERGEBNISSE

Die zugrunde liegenden statistischen Durchschnittswerte der Auszahlungsquoten für laufende Lotterieziehungen liegen für unsere Hauptprodukte bei 50 % (die erwartete Auszahlungsquote für Lotteriewetten ist die gleiche wie für Erstlotterien). Allerdings gibt es Unterschiede zwischen der erwarteten Auszahlungsquote und den tatsächlichen Auszahlungen, die Differenz wird als 'Normalisierung' bezeichnet. Für ein besseres Verständnis unserer Finanzergebnisse veröffentlichen wir den Effekt dieser Differenzen zwischen der erwarteten und der tatsächlichen Auszahlungsquote durch 'normalisierte' Umsatzerlöse und ein 'normalisiertes' EBITDA. Infolge des Geschäftsmodellwechsels wird die Gruppe nicht länger Zweitlotterien anbieten und somit keinem Auszahlungsrisiko mehr unterliegen. Daher werden wir 'normalisierte' Umsatzerlöse und 'normalisiertes' EBITDA nicht mehr verwenden, um die grundlegende Entwicklung der Gruppe zu überwachen und sie ab dem ersten Quartal 2020 auch nicht mehr separat ausweisen.

Die Gesamtauszahlungen für Wetten im Zweitlotteriegeschäft lagen in den ersten neun Monaten 2019 aufgrund des hohen Jackpot-Gewinns von 26.300 Tsd. Euro im August 2019 von mit 25.212 Tsd. Euro über dem erwarteten Auszahlungswert (2018: 3.759 Tsd. Euro darüber). In Verbindung mit einem Rückgang um 4.785 Tsd. Euro durch die Normalisierung des Sicherungsergebnisses ergab sich eine negative Differenz zwischen dem tatsächlichen und dem erwarteten EBITDA von 20.427 Tsd. Euro (2018: 3.919 Tsd. Euro).

Umsatzerlöse

| | Q 1–3 2019 | Q 1–3 2018 | Q 3 2019 | Q 3 2018 |
|------------------------------------|-----------------|----------------|-----------------|--------------|
| in Tsd. Euro | | | | |
| Ist | 93.178 | 111.202 | 15.717 | 38.229 |
| Prognose ¹ | 118.390 | 114.961 | 44.021 | 37.136 |
| Normalisierungseffekt ² | (25.212) | (3.759) | (28.304) | 1.093 |

EBITDA

| | Q 1–3 2019 | Q 1–3 2018 | Q 3 2019 | Q 3 2018 |
|------------------------------------|-----------------|----------------|-----------------|--------------|
| in Tsd. Euro | | | | |
| Ist | 28.253 | 29.977 | (2.951) | 13.005 |
| Prognose ¹ | 48.680 | 33.896 | 20.557 | 11.998 |
| Normalisierungseffekt ² | (20.427) | (3.919) | (23.508) | 1.007 |

¹ Ist-Werte bereinigt um erwartete Auszahlungen

² Differenz zwischen tatsächlichen und erwarteten Beträgen. Im 3. Quartal 2018 wies die Gruppe ein um den Normalisierungseffekt bereinigtes EBIT aus. Im 4. Quartal 2018 legte die Gruppe ihre alternative Leistungskennzahl neu fest und wies ein 'bereinigtes EBIT' aus, das um die Normalisierungseffekte bereinigt wurde. Dieses bereinigte EBIT beinhaltet keine Sondereffekte, die zu Missverständnissen bei der Interpretation des Jahresabschlusses führen könnten. Nach der Übernahme von Lotto24 und der Erfassung wesentlicher immaterieller Vermögenswerte legte die Gruppe die alternative Leistungskennzahl im 3. Quartal 2019 erneut neu als EBITDA fest. Diese Kennzahl beinhaltet keine Abschreibungskosten (und auch keine Sondereffekte) und vermittelt eine angemessenere Leistungskennzahl für das zugrunde liegende Geschäft. Mithilfe dieser alternativen Leistungskennzahl kann unserer Ansicht nach die zugrunde liegende Leistung ohne den Einfluss unregelmäßiger Positionen und Abweichungen der Auszahlungsquoten verglichen werden.

ERGEBNIS JE AKTIE

Das Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen ging in den ersten neun Monaten 2019 um 1,69 Euro auf 0,70 Euro zurück (2018: 2,39 Euro). Dies ist auf die Ausgabe von 14.010.982 neuen Aktien im Rahmen der Übernahme von Lotto24 und einen Rückgang des Nachsteuergewinns zurückzuführen.

PROGNOSE UND DIVIDENDE

Das Zweitlotteriegeschäft wurde zwischenzeitlich in das in Deutschland erlaubte Vermittlungsgeschäft umgewandelt, daher erwarten wir für das vierte Quartal 2019 negative Auswirkungen auf Umsatz und Profitabilität.

Aufgrund des Geschäftsmodellwechsels am 15. Oktober 2019, den aus heutiger Sicht nicht abschließend zu beurteilenden Auswirkungen auf die Kundenbasis (z. B. Ausmaß und Ablauf der Migration von der Zweitlotterie zur Lotterievermittlung) und des hohen Jackpot-Gewinns am 10. August 2019 rechnen wir für das Geschäftsjahr 2019 mit einer deutlich unter dem Vorjahr liegenden Gesamtleistung (2018: 160 Mio. Euro) und einem EBITDA zwischen 18 Mio. Euro und 21 Mio. Euro (2018: 48 Mio. Euro).

Aufgrund der Verlegung unseres Firmensitzes zurück nach Deutschland werden wir entsprechend der deutschen Praxis keine Zwischendividenden mehr ausschütten. Dementsprechend wird im Dezember 2019 keine Dividende gezahlt werden. Einen Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands sowie eine neue Dividendenpolitik werden wir spätestens mit unserem Abschluss 2019 im März 2020 veröffentlichen.

NETTOLIQUIDITÄT

Aufgrund der um 17.716 Tsd. Euro höheren Zahlungsmittel (ohne verpfändete liquide Mittel) als Ergebnis der 10.918 Tsd. Euro von Lotto24 gehaltenen liquiden Mittel und der von der Gruppe aus ihrem Zweitlotteriegeschäft generierten Liquidität, stieg die Nettoliquidität zum 30. September 2019 um 26.937 Tsd. Euro auf 127.952 Tsd. Euro (2018: 101.015 Tsd. Euro) an. Zusätzlich hat die Gruppe ihre Sicherungsrücklage (25.800 Tsd. Euro) nach dem Großgewinn im August 2019 vollständig in Anspruch genommen. Die Sicherungsrücklage war ein von der Gruppe gehaltener Kassenbestand zur Auszahlung großer Gewinne, die nicht durch das ILS (Insurance Linked Security) abgedeckt sind. Nach der Änderung des Geschäftsmodells ist diese nicht mehr erforderlich. Gegenläufig wirkte im Wesentlichen ein Anstieg der kurzfristigen Leasingverbindlichkeiten von 2.039 Tsd. Euro, ein Anstieg der kurzfristigen Rückstellungen von 8.082 Tsd. Euro, ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Lotterievermittlern von 5.498 Tsd. Euro sowie ein Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 1.316 Tsd. Euro.

NACHTRAGSBERICHT

Am 15. Oktober 2019 erwarb die ZEAL Network SE die ausstehenden, bisher von der Fondation enfance sans frontières gehaltenen, 60 % der Anteile an der Tipp24 Services Limited und der myLotto24 Limited für einen Betrag von 120 Tsd. Euro. Im Anschluss daran vollzog die Gruppe den angekündigten Geschäftsmodellwechsel, stellte das Zweitlotteriegeschäft in Deutschland ein und wandelte das Geschäft über die Vermittlererlaubnis der

Lotto24 AG in ein staatlich erlaubtes Online-Lotterievermittlungsmodell um. In diesem Zusammenhang werden bestimmte Kunden der Tipp24 Services Limited von Lotto24 betreut, die ein erlaubter Lotterievermittler der ZEAL-Gruppe ist.

Im Rahmen der außerordentlichen Hauptversammlung vom 25. September 2019 haben die ZEAL-Aktionäre der Verlegung des Firmensitzes mit großer Mehrheit zugestimmt, so dass diese am 25. Oktober 2019 von Großbritannien (5th Floor-One New Change, London EC4M 9AR) nach Deutschland (Valentinskamp 70, 20355 Hamburg) vollzogen werden konnte.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

| | Q 1–3 2019 | Q 1–3 2018 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------|----------------|
| in Tsd. Euro | | |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 8.968 | 25.040 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | 5.241 | (856) |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | (2.773) | (1.903) |
| Veränderungen der Zahlungsmittel, verpfändeten liquiden Mittel und kurzfristigen Finanzmittelanlagen | 11.436 | 22.281 |
| Zahlungsmittel, verpfändete liquide Mittel und kurzfristige Finanzmittelanlagen zu Beginn der Periode | 145.887 | 112.375 |
| Zahlungsmittel, verpfändete liquide Mittel und kurzfristige Finanzmittelanlagen am Ende der Periode¹ | 157.323 | 134.656 |

¹ In Übereinstimmung mit IFRS wird der in Aktienfonds investierte Betrag von 2.805 Tsd. Euro (2018: 6.660 Tsd. Euro) im Hinblick auf die Cashflows nicht in die kurzfristigen Finanzmittelanlagen einbezogen.

In den ersten neun Monaten 2019 nahm der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit um 16.072 Tsd. Euro auf 8.968 Tsd. Euro ab (2018: 25.040 Tsd. Euro), im Wesentlichen aufgrund angestiegener Gewinnauszahlungen durch den hohen Jackpot-Gewinn von 26.300 Tsd. Euro im August 2019 (2018: 8.299 Tsd. Euro). Gegenläufig wirkten Jackpot-Sicherungserträge von 4.849 Tsd. Euro (2018: –) und positive Ergebnisbeiträge von Lotto24 seit der Übernahme im Mai 2019.

In den ersten neun Monaten 2019 nahm der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit um 6.097 Tsd. Euro auf 5.241 Tsd. Euro zu (2018: 856 Tsd. Euro), im Wesentlichen aufgrund der in der von Lotto24 übernommenen Bilanz enthaltenen Zahlungsmittel von 9.348 Tsd. Euro. Kompensiert wurden diese durch Zahlungen von 2.975 Tsd. Euro für Investitionen in Aktienfonds, von 503 Tsd. Euro für weitere Anteile an Lotto24, von 350 Tsd. Euro für den Erwerb einer weiteren 15 %-Beteiligung an Wshful, von 112 Tsd. Euro für eine weitere Beteiligung an Omaze Inc, von 58 Tsd. Euro für eine Beteiligung an Furlong Gaming Ltd. sowie Zahlungen in Höhe von 109 Tsd. Euro für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagevermögen.

In den ersten neun Monaten 2019 stieg der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit um 870 Tsd. Euro auf 2.773 Tsd. Euro (2018: 1.903 Tsd. Euro). Mit der Anwendung von IFRS 16 werden

Zahlungen für Leasingverhältnisse, die bisher als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert und 2018 im Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ausgewiesen wurden, nun im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Im Zusammenhang mit der Ausgabe von Aktien im Rahmen der Übernahme von Lotto24 wurden 650 Tsd. Euro gezahlt.

Zum 30. September 2019 nahmen die Zahlungsmittel, verpfändete liquide Mittel und finanzielle Vermögenswerte um 22.667 Tsd. Euro auf 157.323 Tsd. Euro (2018: 134.656 Tsd. Euro) zu. Nach einer Gewinnauszahlung der Klasse eins im August 2019 wurde der verbleibende Selbstbehalt der ILS in Anspruch genommen. Die Gruppe gewährleistet weiterhin eine ausreichende Finanzierung von myLotto24, um Gewinne aus Sofortlotterien auch nach dem Geschäftsmodellwechsel im Oktober 2019 auszahlen zu können.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Informationen über unser Risikomanagement sowie unsere Geschäftsrisiken und Chancen entnehmen Sie bitte den Seiten 26 bis 32 unseres Geschäftsberichts 2018.

KONZERNABSCHLUSS

ZWISCHEN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (NICHT GEPRÜFT) FÜR DIE DREI UND NEUN MONATE BIS ZUM 30. SEPTEMBER

| | Q 1-3 2019 | Q 1-3 2018 | Q 3 2019 | Q 3 2018 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------|-----------------|----------------|----------------|
| in Tsd. Euro | | | | |
| Umsatzerlöse | 93.178 | 111.202 | 15.717 | 38.229 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 7.988 | 2.927 | 6.176 | 954 |
| Gesamtleistung | 101.166 | 114.129 | 21.893 | 39.183 |
| Personalaufwand | (17.166) | (22.374) | (5.994) | (7.128) |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | (55.973) | (62.382) | (19.139) | (19.100) |
| <i>Marketingkosten</i> | <i>(16.089)</i> | <i>(13.896)</i> | <i>(5.052)</i> | <i>(4.143)</i> |
| <i>Direkte Kosten des Geschäftsbetriebs</i> | <i>(26.798)</i> | <i>(32.122)</i> | <i>(9.057)</i> | <i>(9.791)</i> |
| <i>Sonstige Kosten des Geschäftsbetriebs</i> | <i>(13.086)</i> | <i>(16.364)</i> | <i>(5.030)</i> | <i>(5.166)</i> |
| Wechselkursdifferenzen | 226 | 604 | 289 | 50 |
| Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereffekten (EBITDA) | 28.253 | 29.977 | (2.951) | 13.005 |
| Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | (4.142) | (880) | (2.434) | (284) |
| Abschreibung auf Nutzungsrechte | (1.262) | - | (470) | - |
| Sondereffekte | (9.995) | - | (2.638) | - |
| Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT) | 12.854 | 29.097 | (8.493) | 12.721 |
| Finanzerträge | 147 | 218 | 28 | 58 |
| Finanzaufwendungen | (490) | (146) | (180) | (30) |
| Gewinn/(Verlust) auf kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 318 | (321) | 73 | 56 |
| Ergebnisse aus der Finanzierungs- und Investitionstätigkeit | (25) | (249) | (79) | 84 |
| Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen | (14) | - | - | - |
| Ergebnis vor Ertragsteuern | 12.815 | 28.848 | (8.572) | 12.805 |
| Ertragsteuern | (1.999) | (8.746) | 5.068 | (3.819) |
| Den Anteilseignern des Unternehmens zurechenbares Ergebnis | 10.816 | 20.102 | (3.504) | 8.986 |
| Zurechenbar: | | | | |
| Anteilseigner des Unternehmens | 10.666 | 20.102 | (3.630) | 8.986 |
| Minderheitsbeteiligungen | 150 | - | 126 | - |
| Ergebnis je Aktie, das den Stammaktionären des Unternehmens zurechenbar ist | € | € | € | € |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie | 0,70 | 2,39 | (0,16) | 1,07 |

**ZWISCHEN-KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (NICHT GEPRÜFT)
FÜR DIE DREI UND NEUN MONATE BIS ZUM 30. SEPTEMBER**

| | Q 1–3 2019 | Q 1–3 2018 | Q 3 2019 | Q 3 2018 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------|-----------------|--------------|
| in Tsd. Euro | | | | |
| Periodenergebnis | 10.816 | 20.102 | (3.504) | 8.986 |
| Sonstiges Ergebnis | | | | |
| Positionen, die nicht in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | | | | |
| Änderungen im beizulegenden Zeitwert der zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis erfolgswirksam zu erfassenden finanziellen Vermögenswerte | 796 | - | 170 | - |
| Positionen, die möglicherweise in Folgeperioden in Gewinn oder Verlust umgegliedert werden | | | | |
| Fremdwährungsgewinne aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe | 5 | 36 | 5 | 18 |
| Sonstiges Ergebnis (nach Steuern) | 801 | 36 | 175 | 18 |
| Den Anteilseignern des Unternehmens zurechenbares Gesamtergebnis | 11.617 | 20.138 | (3.329) | 9.004 |
| Zurechenbar: | | | | |
| Anteilseigner des Unternehmens | 11.467 | 20.138 | (3.455) | 9.004 |
| Minderheitsbeteiligungen | 150 | - | 126 | - |

**ZWISCHEN-KONZERN-BILANZ (NICHT GEPRÜFT)
ZUM 30. SEPTEMBER 2019 UND 31. DEZEMBER 2018**

| | Stand 30. September 2019 | Stand 31. Dezember 2018 |
|---------------------------------------------------------------------|--------------------------|-------------------------|
| VERMÖGENSWERTE in Tsd. Euro | | |
| Langfristige Vermögenswerte | | |
| Sachanlagen | 2.666 | 2.425 |
| Vermögenswert aus einem Nutzungsrecht | 8.970 | - |
| Geschäfts- oder Firmenwert | 160.886 | - |
| Immaterielle Vermögenswerte | 154.128 | 301 |
| Aktive latente Steuern | 17.532 | 627 |
| Sonstige Finanzanlagen | 4.286 | 3.433 |
| Anteile an assoziierten Unternehmen | 450 | - |
| Sonstige Vermögenswerte und geleistete Anzahlungen | 147 | 146 |
| Langfristige Vermögenswerte gesamt | 349.065 | 6.932 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | |
| Ertragsteuerforderungen | 3.639 | 39 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen | 14.109 | 16.354 |
| Finanzielle Vermögenswerte | 49.966 | 12.894 |
| Zahlungsmittel und verpfändete liquide Mittel | 110.162 | 132.993 |
| Kurzfristige Vermögenswerte gesamt | 177.876 | 162.280 |
| VERMÖGENSWERTE GESAMT | 526.941 | 169.212 |

| | Stand 30. September 2019 | Stand 31. Dezember 2018 |
|--------------------------------------------------------|---------------------------------|-------------------------|
| EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN in Tsd. Euro | | |
| Langfristige Verbindlichkeiten | | |
| Latente Steueransprüche | 53.597 | - |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 771 | 1.758 |
| Rückstellungen | 2.249 | 2.160 |
| Leasingverbindlichkeiten | 8.250 | - |
| Langfristige Verbindlichkeiten gesamt | 64.867 | 3.918 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.743 | 3.425 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 28.984 | 25.424 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | 97 | 106 |
| Rechnungsabgrenzungsposten | 1.172 | 3.098 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | 2.969 | 5.702 |
| Rückstellungen | 8.082 | 4.341 |
| Leasingverbindlichkeiten | 2.039 | - |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt | 47.086 | 42.096 |
| Eigenkapital | | |
| Gezeichnetes Kapital | 22.396 | 8.385 |
| Agio | 280.132 | 21.578 |
| Minderheitsbeteiligungen | 8.281 | - |
| Eigene Anteile | (1.903) | (1.903) |
| Sonstige Rücklagen | 1.023 | 227 |
| Währungsumrechnungsrücklage | 206 | 201 |
| Angesammelte Ergebnisse | 104.853 | 94.710 |
| Eigenkapital gesamt | 414.988 | 123.198 |
| EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN GESAMT | 526.941 | 169.212 |

**ZWISCHEN-KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (NICHT GEPRÜFT)
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019**

| | Q 1–3 2019 | Q1–3 2018 |
|-------------------------------------------------------------------------|-------------------|---------------|
| in Tsd. Euro | | |
| Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche vor Steuern | 12.815 | 28.848 |
| Berichtigungen für | | |
| Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte | 4.142 | 880 |
| Abschreibung auf Nutzungsrechte | 1.262 | - |
| Finanzerträge | (147) | (218) |
| Finanzaufwendungen | 210 | 146 |
| Finanzaufwendungen – Leasingverbindlichkeit | 280 | - |
| Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen | (223) | 176 |
| Veränderungen der | | |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte | 9.463 | 2.178 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | (3.141) | (3.083) |
| Sonstige Verbindlichkeiten | (4.575) | 920 |
| Finanzielle Verbindlichkeiten | (9) | (9) |
| Rechnungsabgrenzungsposten | (1.926) | 367 |
| Kurzfristige Rückstellungen | 511 | (273) |
| Erhaltene Zinsen | 147 | 218 |
| Gezahlte Zinsen | (210) | (146) |
| Gezahlte Zinsen auf Leasingverbindlichkeiten | (280) | - |
| Gezahlte Ertragsteuern | (9.351) | (4.964) |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 8.968 | 25.040 |

| | Q 1–3 2019 | Q1–3 2018 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|----------------|
| in Tsd. Euro | | |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | | |
| Zahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten | (15) | (44) |
| Zahlungen für den Erwerb von Sachanlagevermögen | (94) | (697) |
| Zahlung für den Erwerb eines assoziierten Unternehmens | (350) | - |
| Zahlung für den Erwerb von externen Investitionen | (170) | (115) |
| Zahlungen für die Investition in Aktienfonds | (2.975) | - |
| Erwerb eines Tochterunternehmens, abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel | 9.348 | - |
| Zahlungen für den Erwerb von Anteilen | (503) | - |
| Netto-Cashflow-Zufluss/(Abfluss) aus der Investitionstätigkeit | 5.241 | (856) |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | | |
| Zahlungen für den Erwerb eigener Anteile | - | (1.903) |
| Zahlungen für die Ausgabe von Aktien | (650) | - |
| Zahlungen für Leasingverbindlichkeiten | (2.123) | - |
| Netto-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | (2.773) | (1.903) |
| Nettozunahme der Zahlungsmittel, verpfändeten liquiden Mittel und kurzfristigen Finanzmittelanlagen | 11.436 | 22.281 |
| Zahlungsmittel, verpfändete liquide Mittel und kurzfristige Finanzmittelanlagen zu Beginn des Jahres | 145.887 | 112.375 |
| Zahlungsmittel, verpfändete liquide Mittel und kurzfristige Finanzmittelanlagen am Ende der Periode | 157.323 | 134.656 |
| Zusammensetzung der Zahlungsmittel, verpfändeten liquiden Mittel und kurzfristigen Finanzmittelanlagen am Ende der Periode | | |
| Zahlungsmittel und verpfändete liquide Mittel | 110.162 | 120.556 |
| Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | 47.161 | 14.100 |

**ZWISCHEN-KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (NICHT GEPRÜFT)
ZUM 31. DEZEMBER 2018 SOWIE ZUM 30. SEPTEMBER 2019 UND ZUM 30. SEPTEMBER 2018**

| | Ge- zeichnetes Kapital | Agio | Minderheits- beteiligun- gen | Eigene Anteile | Sonstige Rücklagen | An- gesammelte Ergebnisse | Währungs- differenzen | Eigen- kapital gesamt |
|---------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|----------------|------------------------------------|-------------------|-----------------------|---------------------------------|--------------------------|--------------------------------------|
| in Tsd. Euro | | | | | | | | |
| Stand 1. Januar 2018 | 8.385 | 21.578 | - | - | (560) | 77.030 | 183 | 106.616 |
| Umgliederung bei Anwendung von IFRS 9 | - | - | - | - | 642 | (642) | - | - |
| Periodenergebnis | - | - | - | - | - | 20.102 | - | 20.102 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | - | - | - | - | 36 | 36 |
| Periodenergebnis gesamt | - | - | - | - | - | 20.102 | 36 | 20.138 |
| Erworbene eigene Anteile | - | - | - | (1.903) | - | - | - | (1.903) |
| Stand 30. September 2018 | 8.385 | 21.578 | - | (1.903) | 82 | 96.490 | 219 | 124.851 |
| Periodenergebnis | - | - | - | - | - | 6.561 | - | 6.561 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | - | - | 145 | - | (18) | 127 |
| Periodenergebnis gesamt | - | - | - | - | 145 | 6.561 | (18) | 6.688 |
| Dividendenzahlung | - | - | - | - | - | (8.341) | - | (8.341) |
| Stand 31. Dezember 2018 | 8.385 | 21.578 | - | (1.903) | 227 | 94.710 | 201 | 123.198 |
| Umgliederung bei Anwendung von IFRS 16 | - | - | - | - | - | (292) | - | (292) |
| Transaktionen mit Anteils- eignern in ihrer Eigenschaft als Anteilseigner | | | | | | | | |
| Kapitalerhöhung | 14.011 | 258.554 | 8.403 | - | - | - | - | 280.968 |
| Erwerb von Minderheits- beteiligungen | - | - | (272) | - | - | (231) | - | (503) |
| Periodenergebnis | - | - | 150 | - | - | 10.666 | - | 10.816 |
| Sonstiges Ergebnis | - | - | - | - | 796 | - | 5 | 801 |
| Periodenergebnis gesamt | - | - | 150 | - | 796 | 10.666 | 5 | 11.617 |
| Stand 30. September 2019 | 22.396 | 280.132 | 8.281 | (1.903) | 1.023 | 104.853 | 206 | 414.988 |

AUSGEWÄHLTE ANHANGSANGABEN

ALLGEMEINES, GRUNDLAGEN DER ERSTELLUNG SOWIE WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN UND EREIGNISSE IN DER BERICHTSPERIODE

ALLGEMEINES

Der nicht geprüfte verkürzte Konzernzwischenbericht (der 'Quartalsbericht') für die ZEAL Network SE (das 'Unternehmen') und seine Tochterunternehmen (zusammen 'ZEAL' oder 'die Gruppe') für die ersten neun Monate 2019 wurde vom Vorstand am 12. November 2019 zur Veröffentlichung freigegeben.

FORTFÜHRUNG DER UNTERNEHMENSTÄTIGKEIT

Der Vorstand ist davon überzeugt, dass die Gruppe über genügend finanzielle Mittel verfügt, um den Geschäftsbetrieb in absehbarer Zukunft, d. h. über einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Datum dieses Berichts, fortzuführen. Daher wird der Zwischenbericht weiterhin unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

WESENTLICHE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Mit Ausnahme der im Folgenden genannten Punkte entsprechen die in diesem Zwischenbericht angewandten Rechnungslegungsmethoden den im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 angewandten Methoden.

Assoziierte Unternehmen

Am 27. März 2019 investierte die Gruppe 350 Tsd. Euro (300 Tsd. Britische Pfund), um eine 15 %-Beteiligung an der Cloud Canyon Limited (Wshful) mit Sitz in London, Großbritannien, zu erwerben. Die Beteiligung der Gruppe erhöhte sich damit auf 20 %, so dass davon ausgegangen wird, dass die Gruppe einen maßgeblichen Einfluss ausübt und die Beteiligung nun als assoziiertes Unternehmen ausgewiesen wird.

Assoziierte Unternehmen sind solche, auf die die Gruppe einen maßgeblichen Einfluss hat, sie aber nicht beherrscht – normalerweise gilt das für Beteiligungen von 20 % bis 50 %. Anteile an assoziierten Unternehmen werden unter Anwendung Equity-Methode bilanziert.

Nach der Equity-Methode wird die Beteiligung am assoziierten Unternehmen zunächst zu Anschaffungskosten bewertet. Der Buchwert der Beteiligung wird angepasst, um Änderungen des Anteils der Gruppe am Nettovermögen des assoziierten Unternehmens ab dem Erwerbszeitpunkt zu erfassen. Der mit einem assoziierten Unternehmen verbundene Geschäfts- oder Firmenwert ist im Buchwert der Beteiligung enthalten und wird weder planmäßig abgeschrieben noch einem gesonderten Wertminderungstest unterzogen.

Der Anteil der Gruppe am Betriebsergebnis des assoziierten Unternehmens wird in der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet. Kommt es zu einer direkt verbuchten Änderung im Eigenkapital des assoziierten Unternehmens, erfasst die Gruppe ihren Anteil an solchen Änderungen und weist diesen gegebenenfalls in der Eigenkapitalveränderungsrechnung aus. Nicht realisierte Gewinne und Verluste zwischen der Gruppe und dem assoziierten Unternehmen werden entsprechend dem Anteil am assoziierten Unternehmen eliminiert.

Der Anteil der Gruppe am Periodenverlust des assoziierten Unternehmens wird in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert ausgewiesen. Die Jahresabschlüsse des assoziierten Unternehmens werden für denselben Berichtszeitraum aufgestellt wie der Abschluss der Gruppe. Sofern erforderlich, werden Anpassungen vorgenommen, um die Rechnungslegungsmethoden an die der Gruppe anzugleichen.

IFRS 16

Mit der erstmaligen Anwendungspflicht zum 1. Januar 2019 hat die Gruppe IFRS 16 angewendet. Die Rechnungslegungsmethoden für Leasingverträge wurden infolgedessen, wie nachstehend näher erläutert, geändert. Die Gruppe wendet IFRS 16 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz an, demzufolge der kumulative Effekt zum Zeitpunkt der Erstanwendung in den angesammelten Ergebnissen zum 1. Januar 2019 erfasst wird.

Als Leasingnehmer hatte die Gruppe anhand ihrer Beurteilung, ob im Wesentlichen alle Chancen und Risiken, die mit dem Eigentum am Vermögenswert verbunden sind, an die Gruppe übertragen werden, Leasingverhältnisse bisher als Mietleasing oder Finanzierungsleasing klassifiziert. Gemäß IFRS 16 erfasst die Gruppe nun für die meisten Leasingverhältnisse Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten. Für kurz laufende Leasingvereinbarungen von IT-Ausstattung sowie geringwertige Vermögenswerte hat die Gruppe die Ausnahmeregelung in Anspruch genommen.

Zum Zeitpunkt der Umstellung wurden Leasingverbindlichkeiten zum Barwert der restlichen Leasingzahlung bewertet und mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz der Gruppe zum 1. Januar 2019 abgezinst. Nutzungsrechte wurden so zu ihrem Buchwert bewertet, als wäre IFRS 16 seit Beginn des Leasingverhältnisses angewendet worden und mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers zum Zeitpunkt der Erstanwendung abgezinst.

Bei Anwendung der IFRS 16 auf Leasingverhältnisse, die bisher als Mietleasing nach IAS 17 und IFRIC 4 klassifiziert wurden, hat die Gruppe die folgenden praktischen Hilfsmittel herangezogen:

- Anwendung eines einzigen Abzinsungssatzes auf einen Bestand an Leasingverhältnissen mit ähnlichen Eigenschaften;
- Anwendung der Befreiung, Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten zum Zeitpunkt der Erstanwendung nicht zu erfassen;
- Nichtberücksichtigung der anfänglichen direkten Kosten aus der Bewertung der Nutzungsrechte zum Zeitpunkt der Erstanwendung;
- Nutzung von im Nachhinein erlangten Erkenntnissen bei der Bestimmung des Leasingzeitraums, wenn der Vertrag Optionen zur Verlängerung oder Beendigung der Laufzeit eines Leasingverhältnisses enthält.

Bei der Umstellung auf IFRS 16 erfasste die Gruppe Nutzungsrechte in Höhe von 6.924 Tsd. Euro und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 8.333 Tsd. Euro, wobei die Differenz in den angesammelten Ergebnissen erfasst wurde. Gemäß den Anforderungen von IFRS 16 wurden die Rückstellungen für latente Steuern an den Standorten London und Hamburg zugunsten der angesammelten Ergebnisse aufgelöst, woraus sich zum 1. Januar 2019 ein Nettoeffekt von 292 Tsd. Euro auf die angesammelten Ergebnisse ergab.

SCHÄTZUNGEN

Die diesem Zwischenbericht zugrunde gelegten wesentlichen Ermessensentscheidungen des Vorstands bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden der Gruppe und wesentlichen Quellen von Schätzungsunsicherheiten entsprechen denen, die für die Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2018 herangezogen wurden, mit Ausnahme der Schätzungsänderungen im Zuge der Übernahme von Lotto24.

Übernahme von Lotto24

Aufgrund der Umstände bei der Übernahme von Lotto24 war für die richtige Anwendung der Vorschriften von IFRS 10 'Konzernabschlüsse' eine Ermessensentscheidung erforderlich, um sicherzustellen, dass der angemessenste bilanzielle Erwerber ermittelt wird. Bei der Ermittlung des angemessensten bilanziellen Erwerbers wurde folgendes in Erwägung gezogen:

- die von den Altaktionären von ZEAL und Lotto24 gehaltenen relativen Stimmrechte in der neuen Gruppe;
- die Zusammensetzung des Vorstands der neuen Gruppe;
- die Zusammensetzung der Führungsebene der neuen Gruppe;
- die relative Größe der Geschäftsbetriebe von ZEAL und Lotto24 vor dem Zusammenschluss; und
- die wirtschaftliche und strategische Grundlage für die Transaktion.

Nach einer Analyse der oben genannten Faktoren stellte der Vorstand fest, dass zwar einige Faktoren auf Lotto24 als bilanziellen Erwerber hinwiesen, die Mehrzahl der Faktoren aber auf ZEAL deutete. Der Vorstand ist daher zum Ergebnis gelangt, dass ZEAL der bilanzielle Erwerber ist und die Bilanzierung der Übernahme auf dieser Basis zu erfolgen hat.

NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 am 20. März 2019 gab es keine Änderungen bei den nahe stehenden Unternehmen und Personen oder ihren Aktivitäten.

FREIGABE

Die Quartalsmitteilung wurde vom Vorstand am 12. November 2019 freigegeben.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente der Gruppe spiegeln die Führungsstruktur der Gruppe, die Bewertung der Leistung und die Zuweisung der Ressourcen durch den Hauptentscheidungsträger (Chief Operating Decision Maker, CODM), den Vorstand, wider. Nach der Übernahme von Lotto24 am 14. Mai 2019 hat die Gruppe ihre berichtspflichtigen Geschäftssegmente überprüft und ermittelt, dass Lotto24 die Definition eines berichtspflichtigen Geschäftssegments erfüllt. Daher wurde dieses Segment in die Veröffentlichung 2019 einbezogen.

Die Leistung des Segments Lotteriewetten überwachen wir anhand der 'normalisierten' Umsatzerlöse und dem 'normalisierten' EBITDA (Umsatzerlöse und EBITDA bereinigt um statistisch erwartete Gewinnauszahlungen) und der tatsächlichen Ergebnisse der Segmente Lottovate und Lotterievermittlung. Die Angaben in der Segmentberichterstattung stimmen mit der internen Berichterstattung der Gruppe überein, und der 'normalisierten' Leistung wird bei den Angaben Vorrang eingeräumt, da wir die Gruppe auf diese Art analysieren. Eine ausführlichere Beschreibung der 'Normalisierung' finden Sie im Abschnitt Geschäftsentwicklung dieses Berichts. Dieser Anhang enthält eine Überleitung zwischen den für die Bewertung der Geschäftsbereiche herangezogenen Segmentergebnissen und der konsolidierten Leistung, wenn statistisch erwartete Auszahlungen durch tatsächlich erfolgte Auszahlungen ersetzt werden. Im Rahmen dieses Prozesses werden auch Transaktionen zwischen den Segmenten eliminiert.

Im Folgenden wird die Zusammensetzung der Segmente näher beschrieben:

Segment Lotteriewetten

Das Segment Lotteriewetten umfasst unser Zweitlotterie-Wettgeschäft (Zweitlotterie) sowie den Vertrieb von Sofortlotterien an Zweitlotteriekunden. Seine Kostenbasis enthält neben direkten Kosten eine Umlage der gemeinsamen Kostenbasis.

Die Leistung des Segments Lotteriewetten überwachen wir anhand der 'normalisierten' Umsatzerlöse und des 'normalisierten' EBITDA (Umsatzerlöse und EBITDA bereinigt um statistisch erwartete Gewinnauszahlungen). Die in der Segmentberichterstattung veröffentlichten Kosten stimmen mit unserer internen Berichterstattung überein. In dieser Veröffentlichung wird der 'normalisierten' Leistung Vorrang eingeräumt, da wir unser Geschäft intern auf diese Art analysieren. Unser Anhang zu den Geschäftssegmenten enthält eine Überleitung zwischen den für die Bewertung der Geschäftsbereiche herangezogenen Segmentergebnissen und unserer konsolidierten Leistung, wenn statistisch erwartete Auszahlungen durch tatsächlich erfolgte Mittelabflüsse ersetzt werden. Im Rahmen dieses Prozesses werden auch Transaktionen zwischen den Segmenten eliminiert.

Segment Lotterievermittlung

Im Segment Lotterievermittlung wird das Ergebnis von Lotto24, dem Vermittlungsgeschäft der Gruppe in Deutschland, zusammengefasst. Seine Kostenbasis enthält neben direkten Kosten eine Umlage der gemeinsamen Kostenbasis. Die Leistung des Segments Lotterievermittlung überwachen wir anhand der tatsächlichen Ergebnisse.

Segment Lottovate

Das Segment Lottovate umfasst den Teil unseres Geschäftsbetriebs, der sich auf neue Entwicklungen in der digitalen Lotterie konzentriert. Es werden Erstlotterien betrieben und mit der Unterstützung von gemeinnützigen Organisationen, Stiftungen und Gemeinschaften neue Finanzierungsquellen durch maßgeschneiderte Lotterieplattformen erschlossen. Hierunter fällt auch unser internationales Servicegeschäft für Lotterieveranstalter, einschließlich des Online-Betriebs von Lotteriespielen für gemeinnützige Organisationen, z. B. ONCE. Im internationalen Geschäft bieten wir Geschäftspartnern (z. B. UNICEF Norwegen) und Landeslotteriegesellschaften darüber hinaus digitale Dienstleistungen an und betreiben über Lottovate eigene konzessionierte Lotterien.

Nach der Übernahme von Lotto24 und der Restrukturierung der Gruppe werden die Ergebnisse von ZEAL Ventures im Rahmen des Segments Lottovate an den Vorstand berichtet. Ab dem 14. Mai 2019 werden die Ergebnisse von ZEAL Ventures in das Segment Lottovate einbezogen.

Im Dezember 2018 schloss die Gruppe ihr Lotterievermittlungsgeschäft in Spanien (V24 B2C) sowie den Geschäftsbereich Lotto Network. Diese Aktivitäten fließen nicht in das Ergebnis 2019 ein.

Das Segmentergebnis von Lottovate umfasst Umsatzerlöse und Kosten aus den betrieblichen Tätigkeiten von Lottovate sowie eine Umlage der gemeinsamen Kostenbasis.

Die Leistung des Segments Lottovate überwachen wir anhand der tatsächlichen Ergebnisse.

ZEAL Ventures

Im Jahr 2018 war ZEAL Ventures noch kein gesondert ausgewiesenes Segment und die dort entstandenen Kosten wurden anteilig auf die Segmente Lotteriewetten und Lottovate verteilt. Nach der Übernahme von Lotto24 und der Restrukturierung der Gruppe werden die Ergebnisse von ZEAL Ventures nun im Rahmen des Segments Lottovate an den Vorstand berichtet.

Die wesentlichen Überleitungsposten zwischen dem aggregierten Ergebnis des Geschäftsbereichs und dem konsolidierten Ergebnis ergeben sich aus den beiden folgenden Hauptkategorien:

- 'Normalisierungs'-Anpassungen: Diese Anpassungen überbrücken die Menge an statistisch erwarteten Auszahlungen, die in die Spalte des Geschäftsbereichs einbezogen wurden gegenüber dem konsolidierten Ergebnis, das die tatsächlichen Mittelabflüsse enthält.
- Weitere Positionen, die sich auf die Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge auswirken, sind insbesondere die von der Schumann e. K. erwirtschafteten Umsatzerlöse und sonstigen betrieblichen Erträge (die kein Bestandteil der Segmente Lotteriewetten und Lottovote sind).

Operative

Segmentberichterstattung

Q1-3 2019

in Tsd. Euro

| | Lotteriewetten | Lottovote | Lotterievermittlung | Operatives Segment gesamt | Normalisierungsanpassungen | Sonstige Anpassungen | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------|----------------|----------------|---------------------|---------------------------|----------------------------|----------------------|----------------|
| Umsatzerlöse im Zweitlotteriegeschäft | 78.815 | - | - | 78.815 | (28.958) | 134 | 49.991 |
| Umsatzerlöse aus Sofortgewinnspielen | 8.548 | - | - | 8.548 | 3.746 | - | 12.294 |
| Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Spielscheinen und Provision | 12.691 | 3.928 | 14.274 | 30.893 | - | - | 30.893 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.317 | 249 | 60 | 2.626 | 4.785 | 577 | 7.988 |
| Gesamtleistung | 102.371 | 4.177 | 14.334 | 120.882 | (20.427) | 711 | 101.166 |
| EBITDA | 48.797 | (3.100) | 3.355 | 49.052 | (20.427) | (372) | 28.253 |
| Abschreibungen | - | - | - | (5.404) | - | - | (5.404) |
| Sondereffekte | - | - | - | (9.995) | - | - | (9.995) |
| EBIT | - | - | - | 33.653 | (20.427) | (372) | 12.854 |
| Finanzierungs- und Investitionsergebnis | - | - | - | - | - | (25) | (25) |
| Anteil am Verlust assoziierter Unternehmen | - | - | - | - | - | (14) | (14) |
| EBT | - | - | - | 33.653 | (20.427) | (411) | 12.815 |
| Ertragsteuern | - | - | - | - | - | (1.999) | (1.999) |
| Periodenergebnis/(-verlust) | - | - | - | 33.653 | (20.427) | (2.410) | 10.816 |

Operative

Segmentberichterstattung

Q1-3 2018

in Tsd. Euro

| | Lotteriewetten | Lottovote | | Operatives Segment gesamt | Normalisierungsanpassungen | Sonstige Anpassungen | Gesamt |
|--------------------------------------------------------------|----------------|----------------|--|---------------------------|----------------------------|----------------------|----------------|
| Umsatzerlöse im Zweitlotteriegeschäft | 86.704 | - | | 86.704 | (7.504) | - | 79.200 |
| Umsatzerlöse aus Sofortgewinnspielen | 8.548 | - | | 8.548 | 3.745 | - | 12.293 |
| Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Spielscheinen und Provision | 13.625 | 5.940 | | 19.565 | - | 144 | 19.709 |
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.467 | 445 | | 2.912 | (160) | 175 | 2.927 |
| Gesamtleistung | 111.344 | 6.385 | | 117.729 | (3.919) | 319 | 114.129 |
| EBITDA | 39.705 | (5.363) | | 34.342 | (3.919) | (446) | 29.977 |
| Abschreibungen | - | - | | (880) | - | - | (880) |
| EBIT | - | - | | 33.462 | (3.919) | (446) | 29.097 |
| Finanzierungs- und Investitionsergebnis | - | - | | - | - | (249) | (249) |
| EBT | - | - | | 33.462 | (3.919) | (695) | 28.848 |
| Ertragsteuern | - | - | | - | - | (8.746) | (8.746) |
| Periodenergebnis/(-verlust) | - | - | | 33.462 | (3.919) | (9.441) | 20.102 |

FINANZKALENDER

| | |
|--------------------------|-------------------------------------------|
| 26. März 2020 | Geschäftsbericht 2019 |
| 14. Mai 2020 | Quartalsmitteilung zum 31. März 2020 |
| 17. Juni 2020 | Hauptversammlung 2020 |
| 13. August 2020 | Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020 |
| 12. November 2020 | Quartalsmitteilung zum 30. September 2020 |

Herausgeber

ZEAL Network SE
Valentinskamp 70
20355 Hamburg

Telefon: +49 (0) 40 809 050 30
www.zealnetwork.de

Konzept & Design
Impacct Communication GmbH

www.impactt.de